

DVGW-Information

WASSER Nr. 92 Mai 2019

Leitfaden für die Erstellung eines Handbuchs zur Organisation
des technischen Betriebs eines Trinkwasserversorgers

WASSER

Zurückgezogen

Der DVGW mit seinen rund 14.000 Mitgliedern ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der seit mehr als 150 Jahren die technischen Standards für eine sichere und zuverlässige Gas- und Wasserversorgung setzt, aktiv den Gedanken- und Informationsaustausch in den Bereichen Gas und Wasser anstößt und durch praxisrelevante Hilfestellungen die Weiterentwicklung im Fach motiviert und fördert.

Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig, politisch neutral und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Das DVGW-Regelwerk ist ein zentrales Instrument zur Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks und der Aufgaben des DVGW. Auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen werden im DVGW-Regelwerk insbesondere sicherheitstechnische, hygienische, umweltschutzbezogene, gebrauchstauglichkeitsbezogene, verbraucher-schutzbezogene und organisatorische Anforderungen an die Versorgung und Verwendung von Gas und Wasser definiert. Mit seinem Regelwerk entspricht der DVGW der Eigenverantwortung, die der Gesetzgeber der Versorgungswirtschaft zugewiesen hat – für technische Sicherheit, Hygiene, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Benutzerhinweis

Mit dem DVGW-Regelwerk sind folgende Grundsätze verbunden:

- Das DVGW-Regelwerk ist das Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (DVGW-Satzung, Geschäftsordnung GW 100) erarbeitet worden ist. Für dieses besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.
- Das DVGW-Regelwerk steht jedermann zur Anwendung frei. Eine Pflicht kann sich aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, einem Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.
- Durch das Anwenden des DVGW-Regelwerkes entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln. Wer es anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall Sorge zu tragen.
- Das DVGW-Regelwerk ist nicht die einzige, sondern eine wichtige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Es kann nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sein können.

ISSN 0176-3504

Preisgruppe: 5

© DVGW, Bonn, Mai 2019

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Jede Art der urheberrechtlichen Verwertung und öffentlichen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: shop.wvgw.de
Art. Nr.: 310489

Leitfaden für die Erstellung eines Handbuchs zur Organisation des technischen Betriebs eines Trinkwasserversorgers

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	6
1 Anforderungen an die Unternehmensorganisation	7
2 Begriffe	7
2.1 Handbuch zur Organisation des technischen Betriebs eines Trinkwasserversorgers, auch: Betriebs- und Organisationshandbuch (im Weiteren: BOH)	7
2.2 Gefährdungsbeurteilung	7
2.3 Krise	7
2.4 Krisenmanagement.....	7
2.5 Normalbetrieb.....	8
2.6 Notfall	8
2.7 Trinkwasserversorger	8
2.8 Technisches Sicherheitsmanagement (TSM).....	8
3 Gesetzliche Rahmenbedingungen für die Organisation eines Trinkwasserversorgers	8
3.1 Allgemein	8
3.2 Grundlage für die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser	8
3.3 Technische Voraussetzung für die Errichtung und den Betrieb einer Wasserversorgung.....	10
3.4 Überwachung des Trinkwasserversorgers	10
3.5 Das DVGW-Regelwerk	11
3.5.1 Allgemein	11
3.5.2 DVGW Arbeitsblatt W 1000 und Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) des DVGW	11
3.5.3 Zentrale Organisationsanforderungen des DVGW-Arbeitsblatts W 1000.....	12
3.5.3.1 Aufgaben und Tätigkeitsfelder.....	12
3.5.3.2 Anforderungen an die Aufbauorganisation.....	13
3.5.3.3 Anforderungen an die Ablauforganisation	13
3.5.3.4 Aussagen zur Rolle der Technischen Führungskraft	14
3.5.3.5 Anforderungen an die personelle Ausstattung	14
3.5.3.6 Anforderungen an die technische Ausstattung	15
3.5.4 Anforderungen an die Darstellung von Aufbau- und Ablauforganisation.....	15

4	Anforderungen und betriebliche Umsetzung des Arbeitsschutzes	16
5	Formale Anforderungen an interne Richtlinien und Anweisungen	19
6	Aufbau und Gliederung des BOHs	21
7	Regelungen zum Risiko- und Krisenmanagement	22
7.1	Allgemein	22
7.2	Regelungen zum Krisenmanagement und zur Notfallorganisation	22
8	Hinweise für die Erstellung des BOHs	24
8.1	Sammlung der relevanten Daten.....	24
8.2	Technische, redaktionelle Bearbeitung.....	24
8.3	Layout.....	25
8.4	Elektronische Lenkung	25
9	Arbeiten mit dem BOH	26
9.1	Kommunikation des Prozesses und Qualitätskontrolle	26
9.2	Anzahl der Exemplare und tägliche Arbeit	27
9.3	Änderungsdienst	27
	Anhang A Arbeitshilfen in den allgemein anerkannten Regeln der Technik zur Umsetzung des Technischen Sicherheitsmanagements	29
	Anhang A.1 Regelwerksmodule und Arbeitshilfen.....	29
	Anhang A.2 Zentrale Organisationsanforderungen – aus DVGW W 1000 (A)	47
	Anhang A.3 Schema Ablauf TSM-Verfahren.....	48
	Anhang B Beispiele für Komplexität einer Organisation	49
	Anhang C Aufbau und Gliederung eines BOHs (zu Kap. 6)	50
	Anhang D Mögliche Inhalte des Handbuchs für das Krisenmanagement (zu Kap. 7.2)	52
	Anhang E Beauftragtenwesen	53
	Anhang F Musterformulare und Beispiele	54
	Anhang G Weiterführende Hinweise	55

Vorwort

Diese DVGW-Information Wasser wurde in einem DVGW-Projektkreis unter dem Normenausschuss „Dienstleistungen und Management in der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung“ des DIN-DVGW-Gemeinschaftsfachbereichs erarbeitet. Das vorliegende Dokument soll vorwiegend kleinen Trinkwasserversorgern eine praxisorientierte Hilfestellung bei der Erstellung eines Handbuchs zur Organisation des technischen Betriebs geben. Angaben zu kaufmännischen Prozessen beschränken sich auf Tätigkeitsfelder, die unmittelbare Schnittstellen zum technischen Bereich haben (z. B. Zählerwesen, Beschaffung/Materialwirtschaft und Investitionsplanung). Weitere notwendige Organisationselemente (kaufmännisch, wirtschaftlich, finanziell, ...) muss diese Information unerwähnt lassen.

Die technischen Anforderungen für eine angemessene Organisation von Trinkwasserversorgern basieren auf dem DVGW Arbeitsblatt W 1000 sowie der Trinkwasserverordnung, die beide auf die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik abheben. Die Erstellung dieses Handbuchs kann als solide Vorbereitung für eine mögliche TSM-Prüfung gesehen werden.